

XT104_SexDec

IWER: Notieren Sie das Geschlecht des Verstorbenen. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie nach.

1. Männlich
2. Weiblich

XT001_Intro

[" + piCV004_Name] nahm vor [seinem/ihrer] Tod an der "50+ in Europa" Studie teil. [Sein/Ihr] Beitrag war sehr wertvoll für uns. Es wäre sehr hilfreich, wenn wir etwas über das letzte Lebensjahr von [" + piCV004_Name] erfahren könnten. Diese Information wird streng vertraulich behandelt und bleibt natürlich anonym.

1. Weiter

XT006_ProxSex

IWER: Das Geschlecht der antwortenden Person (Proxy) eingeben.

1. Männlich
2. Weiblich

XT002_Relation

Bevor wir mit den Fragen über das letzte Lebensjahr von [" + piCV004_Name] beginnen, bitte ich Sie mir Ihre Beziehung zu dem/der Verstorbenen zu beschreiben.

1. Ehemann, Ehefrau oder Lebensgefährtin/in
2. Sohn oder Tochter
3. Schwiegersohn oder Schwiegertochter
4. Sohn oder Tochter des Ehepartners/Lebensgefährten
5. Enkelkind
6. Bruder oder Schwester
7. Anderer Verwandter (angeben)
8. Anderer Nicht-Verwandter (angeben)

IF XT002_Relation = a7

XT003_OthRel

IWER: Art der Verwandtschaft angeben.

STRING

ENDIF

IF XT002_Relation = a8

XT004_OthNonRel

IWER: (Nicht-verwandtschaftliche) Beziehung zum/zur Verstorbenen angeben.

STRING

ENDIF

XT005_HowOftCont

Wie oft hatten Sie in den letzten 12 Lebensmonaten von [" + piCV004_Name] persönlich, telefonisch, schriftlich oder über Email mit [ihm/ihr] Kontakt?

1. Täglich
2. Mehrmals pro Woche
3. Etwa einmal pro Woche
4. Etwa alle zwei Wochen
5. Etwa einmal im Monat
6. Weniger als einmal im Monat
7. Nie

IF XT002_Relation <> a1

||

XT007_YearBirth

In welchem Jahr wurden Sie geboren?

1900..1992

ENDIF

XT101_ConfDecYrBirth

Lassen Sie uns über den/die Verstorbene/n sprechen. Um sicherzugehen, dass wir die richtigen Informationen über [" + piCV004_Name] haben, können Sie mir bestätigen, dass [er/sie] im Jahr {FL_XT101_3} geboren wurde?

1. Ja

5. Nein

IF XT101_ConfDecYrBirth = a5

XT102_DecMonthBirth

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde [" + piCV004_Name] geboren?

@bMONAT@b:

JAHR:

IWER: Monat

1. Jänner

2. Februar

3. März

4. April

5. Mai

6. Juni

7. Juli

8. August

9. September

10. Oktober

11. November

12. Dezember

XT103_DecYearBirth

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde [" + piCV004_Name] geboren?

MONAT: ^XT102_DecMonthBirth

@bJAHR@b:

IWER: Jahr

1900..2008

ENDIF

XT008_MonthDied

Wir würden gerne Näheres über die Umstände von [" + piCV004_Name] 's Tod wissen. In welchem @bMonat@b und Jahr ist [er/sie] verstorben?

@bMONAT@b:

JAHR:

IWER: Monat

1. Jänner

2. Februar

3. März

4. April

5. Mai

6. Juni

7. Juli

8. August

9. September

10. Oktober

11. November

12. Dezember

XT009_YearDied

In welchem Monat und @bJAHR@b ist [er/sie] verstorben?

MONAT:^FL_XT009_2

@bJAHR:@b

IWER: Jahr

1. 2006
2. 2007
3. 2008
4. 2009
5. 2010
6. 2011

XT010_AgeDied

Wie alt war [" + piCV004_Name] als [er/sie] gestorben ist?

IWER: Alter in Jahren

20..120

XT109_DecMarried

War [" + piCV004_Name] zum Zeitpunkt [seines/ihrer] Todes verheiratet?

1. Ja
5. Nein

XT039_NumChild

Wieviele noch lebende Kinder hatte [" + piCV004_Name] zum Zeitpunkt [seines/ihrer] Todes? Bitte berücksichtigen Sie auch Adoptivkinder.

0..100

XT011_CauseDeath

Was war der Hauptgrund für [seinen/ihren] Tod?

IWER: Vorlesen, wenn nötig.

1. Krebs
2. Ein Herzinfarkt
3. Ein Schlaganfall
4. Andere Herzgefäßerkrankungen, wie Herzversagen, Herzrhythmusstörungen
5. Erkrankung der Atemwege
6. Erkrankungen des Verdauungstraktes wie Magen-/Darmgeschwür, Entzündungskrankheiten der inneren Organe
7. Schwere Infektionskrankheit wie Lungenentzündung, Blutvergiftung oder Grippe
8. Unfall
97. Andere Todesursache (angeben)

IF XT011_CauseDeath = a97

XT012_OthCauseDeath

IWER: Andere Todesursache angeben

STRING

ENDIF

IF XT011_CauseDeath <> a8

XT013_HowLongIll

Wie lange war [" + piCV004_Name] krank, bevor [er/sie] gestorben ist?

IWER: Vorlesen

1. Weniger als einen Monat
2. Einen Monat oder länger, aber weniger als 6 Monate

3. 6 Monate oder länger, aber weniger als ein Jahr
4. Ein Jahr oder länger

XT014_WhereDied

Wo ist [/er/sie] gestorben?

IWER: Vorlesen

1. Bei sich zu Hause
2. Bei jemand anderem zu Hause
3. Im Krankenhaus
4. In einem Pflegeheim
5. In einem Altersheim oder einer betreuten Wohneinrichtung
6. In einem Hospiz
97. Anderswo (angeben)

IF XT014_WhereDied = a97

XT045_DiedOthPlace

IWER: Anderen Sterbeort angeben

STRING

ENDIF

XT015_TimesInHosp

Zu wie vielen verschiedenen Anlässen war [" + piCV004_Name] in [seinem/ihrem] letzten Lebensjahr in einem Krankenhaus, einem Hospiz oder einem Pflegeheim untergebracht?

IWER: Nicht vorlesen

1. Niemals
2. Ein- bis zweimal
3. Drei- bis fünfmal
4. Mehr als fünfmal

IF XT015_TimesInHosp > a1

XT016_TotalTimeHosp

Wie lange war [" + piCV004_Name] in [seinem/ihrem] letzten Lebensjahr in Summe in Krankenhäusern, Hospizen oder Pflegeheimen untergebracht?

IWER: Nicht vorlesen

1. Weniger als eine Woche
2. Eine Woche oder länger, aber weniger als einen Monat
3. Einen Monat oder länger, aber weniger als 3 Monate
4. 3 Monate oder länger, aber weniger als 6 Monate
5. 6 Monate oder länger, aber weniger als ein Jahr
6. Ein ganzes Jahr lang

ENDIF

ENDIF

XT017_IntroMedCare

Nun möchten wir Ihnen einige Fragen über die Ausgaben von [" + piCV004_Name] stellen, die durch [seine/ihre] ärztliche Versorgung in den letzten 12 Lebensmonaten entstanden sind. Für jede der verschiedenen Arten von medizinischer Betreuung, die ich vorlesen werde, geben Sie bitte an, ob eine derartige Leistung in Anspruch genommen wurde. Falls ja, schätzen Sie bitte die Kosten ab, die dadurch entstanden sind. @bBitte geben Sie dabei nur die Kosten an, die nicht von der Krankenversicherung bezahlt oder rückerstattet wurden. @b

1. Weiter

LOOP cnt:= 1 TO 8

IF ((cnt < 3) OR (cnt > 5)) OR (XT015_TimesInHosp <> a1)

LOOP

XT018_TypeMedCare

Hat [" + piCV004_Name] [die Betreuung durch einen praktischen Arzt/die Betreuung durch einen Facharzt/die Betreuung in einem Krankenhaus/die Betreuung in einem Pflegeheim/die Betreuung in einem Hospiz/die Versorgung mit Medikamenten/die Versorgung mit Heil- oder Hilfsmitteln/professionelle Hauskrankenpflege oder Haushaltshilfe aufgrund von Behinderung] (in den letzten 12 Lebensmonaten) in Anspruch genommen?

1. Ja
5. Nein

IF XT018_TypeMedCare = a1

XT019_CostsMedCare

Wieviel kostete ungefähr [seine/ihre] [Betreuung durch einen praktischen Arzt/Betreuung durch einen Facharzt/Betreuung in einem Krankenhaus/Betreuung in einem Pflegeheim/Betreuung in einem Hospiz/Versorgung mit Medikamenten/Versorgung mit Heil- oder Hilfsmitteln/Hauskrankenpflege oder Haushaltshilfe aufgrund von Behinderung] (in [seinen/ihren] letzten 12 Lebensmonaten)?

IWER: Wenn eine medizinische Versorgung in Anspruch genommen wurde, aber alle Kosten von der Krankenversicherung bezahlt oder rückerstattet wurden, dann tragen Sie bitte 0 ein; Betrag in {FLCurr} eintragen
0..980000

IF (XT019_CostsMedCare = REFUSAL) OR (XT019_CostsMedCare = DONTKNOW)

IF piIndex = 4

LOOP

IF UNFM_Random = 1

LOOP

B1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

C1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

D1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

```

ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
    ENDLOOP
    IF C2 = LESS
      B2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
    ELSE
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            D2
            {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
            1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
            3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
            5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
          ENDIF
        ENDIF
      ENDIF
    ENDLOOP
  ELSE
    IF UNFM_Random = 3
      LOOP
        C3
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
      ENDLOOP
    ENDIF
  ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 8
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1

```

```
LOOP
  B1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  C1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  D1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ELSE
  IF UNFM_Random = 2
  LOOP
  C2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
  IF C2 = LESS
  B2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
```

```

D2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  LOOP
    IF UNFM_Random = 1
      LOOP
        B1
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
        ELSE
        ELSE
      C1
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
    ELSE
      ELSE
      ELSE
      ELSE
    D1
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
    1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
    3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
    5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF

```



```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              D2
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDLOOP
    ELSE
      IF UNFM_Random = 3
        LOOP
          C3
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
        ENDLOOP
      ENDIF
    ENDIF
  ENDIF
ENDIF

```

```

| | ENDIF
| | ENDLOOP
| | ENDIF
| | ENDLOOP

```

XT105_DiffWhere

Wir würden gerne mehr über die Schwierigkeiten erfahren, die Menschen aufgrund körperlicher, psychischer oder emotionaler Probleme, sowie aufgrund von Erinnerungsproblemen in ihren letzten Lebensjahren haben. Hatte [" + piCV004_Name] während des letzten Lebensjahres irgendwelche Schwierigkeiten, sich daran zu erinnern, wo [er/sie] sich befand? Bitte nennen Sie nur Schwierigkeiten, die länger als 3 Monate andauerten.

1. Ja
5. Nein

XT106_DiffYear

Hatte [" + piCV004_Name] während [seines/ihres] letzten Lebensjahres Schwierigkeiten, sich daran zu erinnern, welches Jahr gerade war? (Bitte nennen Sie nur Schwierigkeiten, die mindestens drei Monate anhielten.)

1. Ja
5. Nein

XT107_DiffRecogn

Hatte [" + piCV004_Name] während [seines/ihres] letzten Lebensjahrs irgendwelche Schwierigkeiten, Familienmitglieder oder enge Freunde zu erkennen?

(Bitte nennen Sie nur Schwierigkeiten, die mindestens drei Monate anhielten.)

1. Ja
5. Nein

XT020_IntroDiffADL

Hatte [" + piCV004_Name] in [seinen/ihren] letzten zwölf Lebensmonaten bei den folgenden Tätigkeiten Schwierigkeiten, die auf körperliche, seelische oder emotionale Probleme oder auf Gedächtnisprobleme zurückzuführen waren? Bitte nennen Sie hier nur Schwierigkeiten, die mindestens drei Monate lang andauerten.

IWER: Vorlesen. Alles Zutreffende kodieren.

1. Ankleiden, einschließlich Schuhe und Socken anziehen
2. Durch einen Raum gehen
3. Baden oder duschen
4. Essen, z.B. beim Schneiden von Fleisch und Brot
5. Ins Bett legen oder wieder aufstehen
6. Gang zur Toilette, einschließlich hinsetzen und aufstehen
7. Eine warme Mahlzeit zubereiten
8. Lebensmittel einkaufen
9. Telefonieren
10. Medikamente einnehmen
96. Keine dieser Tätigkeiten

IF (XT020_IntroDiffADL.CARDINAL > 0) AND NOT (a96 IN XT020_IntroDiffADL)

XT022_HelpADL

Denken Sie an die Tätigkeiten bei denen [der/die] Verstorbene in [seinen/ihren] letzten 12 Lebensmonaten Probleme hatte. Hat irgendjemand regelmäßig bei diesen Tätigkeiten geholfen?

1. Ja
5. Nein

IF XT022_HelpADL = a1

XT023_WhoHelpedADL

Wer hat hauptsächlich bei diesen Aktivitäten geholfen, Sie selbst eingeschlossen? Bitte nennen Sie höchstens drei Personen.

IWER: Nicht vorlesen.

Höchstens drei Antworten!

Beziehung zur verstorbenen Person eingeben.

1. Sie selbst (Stellvertreter/in)
2. Ehepartner oder Lebensgefährte/in der/des Verstorbenen
3. Mutter oder Vater der/des Verstorbenen
4. Sohn der/des Verstorbenen
5. Schwiegersohn der/des Verstorbenen
6. Tochter der/des Verstorbenen
7. Schwiegertochter der/des Verstorbenen
8. Enkelsohn der/des Verstorbenen
9. Enkeltochter der/des Verstorbenen
10. Schwester der/des Verstorbenen
11. Bruder der/des Verstorbenen
12. Anderer Verwandter
13. Unbezahlter Freiwilliger
14. Professionelle Hilfe (z.B. Krankenschwester)
15. Freund oder Nachbar der/des Verstorbenen
16. Andere Person

XT024_TimeRecHelp

Wie lange hat [der/die] Verstorbene insgesamt in den letzten 12 Lebensmonaten Hilfe erhalten?

IWER: Vorlesen.

1. Weniger als einen Monat
2. Ein Monat oder länger, aber weniger als 3 Monate
3. 3 Monate oder länger, aber weniger als 6 Monate
4. 6 Monate oder länger, aber weniger als ein Jahr
5. Ein ganzes Jahr lang

XT025_HrsNecDay

Und wie viele Stunden an Hilfeleistungen waren an einem durchschnittlichen Tag notwendig?

0..24

ENDIF

ENDIF

XT026a_Intro

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Geldanlagen und Lebensversicherungen, die der Verstorbene möglicherweise hatte, und darauf, was mit diesen Geldanlagen passiert ist, nachdem [" + piCV004_Name] gestorben ist. Ich verstehe, dass dies für Sie möglicherweise unangenehm oder schmerzhaft ist, aber es wäre sehr hilfreich für uns, Informationen zur finanziellen Situation zum Todeszeitpunkt zu haben. Bevor wir weitermachen, möchte ich Ihnen nochmals versichern, dass alles, was Sie mir bereits gesagt haben und sagen werden, absolut vertraulich behandelt wird.

1. Weiter

XT026b_HadWill

Manche Menschen machen ein Testament, um festzulegen, wer welche Teile ihres Nachlasses erhalten soll. Hatte [" + piCV004_Name] ein Testament?

1. Ja
5. Nein

XT027_Benefic

Wer waren die Erben oder Begünstigten, einschließlich Sie selbst?

IWER: Bitte Vorlesen.

Alle Zutreffenden eintragen.

1. Sie selbst
2. Ehepartner oder Lebensgefährte/in der/des Verstorbenen
3. Kinder der/des Verstorbenen
4. Enkelkinder der/des Verstorbenen
5. Geschwister der/des Verstorbenen
6. Andere Verwandte (angeben) der/des Verstorbenen
7. Andere Nicht-Verwandte (angeben)
8. Kirche, Stiftung, Wohltätigkeitsorganisation
9. NUR SPONTAN: Der/die Verstorbene hat nichts hinterlassen

```
IF a6 IN XT027_Benefic
```

XT028_OthRelBen

IWER: Andere Verwandte angeben.

STRING

```
ENDIF
```

```
IF a7 IN XT027_Benefic
```

XT029_OthNonRelBen

IWER: Andere Nicht-verwandte angeben.

STRING

```
ENDIF
```

XT030_OwnHome

War **[der/die]** Verstorbene Eigentümer/in des Hauses oder die Wohnung in der er/sie wohnte entweder ganz oder teilweise?

1. Ja

5. Nein

```
IF XT030_OwnHome = a1
```

XT031_ValHome

Wie hoch war der Wert des Hauses oder der Wohnung oder des Teils, der **[dem/der]** Verstorbenen gehörte, wenn man alle noch ausstehenden Hypotheken abzieht?

IWER: Betrag in **{FLCurr}** eintragen.

Wenn der verstorbene Schulden hinterließ, geben Sie den Betrag der Schulden bitte als negative Zahl an.

-50000000..50000000

```
IF (XT031_ValHome = REFUSAL) OR (XT031_ValHome = DONTKNOW)
```

```
LOOP
```

```
IF UNFM_Random = 1
```

```
LOOP
```

B1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

```
ELSE
```

```
ELSE
```

```
ELSE
```

```
ELSE
```

C1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

```
ELSE
```

```
ELSE
```

```
ELSE
```

```
ELSE
```

D1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ELSE
IF UNFM_Random = 2
LOOP
C2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

IF C2 = LESS
B2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
IF UNFM_Random = 3
LOOP
C3
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ENDIF

```

XT032_InhHome

Wer erbte das Haus oder die Wohnung [des/der] Verstorbenen, Sie selbst eingeschlossen?

IWER: Beziehung zu Verstorbenen angeben.

Alle Zutreffenden eintragen.

1. Sie selbst (Stellvertreter/in)
2. Ehemann, Ehefrau oder Lebensgefährte/in
3. Söhne oder Töchter (NACH VORNAMEN FRAGEN)
4. Enkelkinder
5. Geschwister
6. Andere Verwandte (angeben)
7. Andere Nicht-Verwandte (angeben)

IF a6 IN XT032_InhHome

XT051_OthRel

IWER: Andere Verwandte angeben.

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT032_InhHome

XT052_OthNonRel

IWER: Andere Nicht-verwandte angeben.

STRING

ENDIF

IF a3 IN XT032_InhHome

XT053_FrstNme

IWER: Vornamen der Kinder, die das Haus oder die Wohnung erben.

STRING

ENDIF

ENDIF

XT033_OwnLifInsPol

Hatte [der/die] Verstorbene irgendwelche Lebensversicherungen?

1. Ja
5. Nein

IF XT033_OwnLifInsPol = a1

XT034_ValLifInsPol

Wie hoch war der Wert aller Lebensversicherungen, die [der/die] Verstorbene besessen hat, insgesamt?

IWER: Betrag in {FLCurr} eintragen.

0..50000000

XT035_BenLifInsPol

Wer waren die Begünstigten der Lebensversicherungen, Sie selbst eingeschlossen?

IWER: Beziehung zum Verstorbenen angeben.

Alle Zutreffenden kodieren.

1. Sie selbst (Stellvertreter/in)
2. Ehemann, Ehefrau oder Lebensgefährte/in
3. Söhne oder Töchter
4. Enkelkinder
5. Geschwister
6. Andere Verwandte (angeben)
7. Andere Nicht-Verwandte (angeben)

IF a6 IN XT035_BenLifInsPol

||

XT054_OthRel

IWER: Andere Verwandte angeben.

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT035_BenLifeInsPol

XT055_OthNonRel

IWER: Andere Nicht-verwandte angeben.

STRING

ENDIF

IF a3 IN XT035_BenLifeInsPol

XT056_FrstNme

IWER: Vornamen der in den Lebensversicherungen begünstigten Kinder eingeben.

STRING

ENDIF

ENDIF

XT036_IntroAssets

Ich werde Ihnen jetzt einige Arten von Vermögenswerten vorlesen. Bitte sagen Sie mir bei jedem Punkt, ob **[der/die]** Verstorbene den genannten Vermögenswert zum Zeitpunkt **[seines/ihrer]** Todes besessen hat. Wenn dies der Fall war, nennen Sie mir bitte Ihre bestmögliche Schätzung über dessen Wert, nach Abzug ausständiger Schulden.

1. Weiter

LOOP cnt:= 1 TO 5

LOOP

XT037_OwnAss

Besaß **[er/sie]** **[irgendein Unternehmen, einschließlich Grundstücke oder Gebäude/irgendwelche anderen Immobilien/ein oder mehrere Autos/irgendwelche Geldanlagen, z.B. Bargeld, Anleihen oder Aktien/irgendwelche Juwelen oder Antiquitäten]?**

1. Ja

5. Nein

IF XT037_OwnAss = a1

XT038_ValAss

Auf welchen Wert würden Sie **[die Unternehmen, einschließlich Grundstücke oder Gebäude, die/die anderen Immobilien, die/das oder die Autos, die/die Geldanlagen, das Bargeld, die Aktien u.ä., die/die Juwelen oder Antiquitäten, die]** **[" + piCV004_Name]** besaß, zum Zeitpunkt **[seines/ihrer]** Todes schätzen?

IWER: Betrag in {FLCurr} eingeben

-50000000..50000000

IF (XT038_ValAss = DONTKNOW) OR (XT038_ValAss = REFUSAL)

IF piIndex = 1

LOOP

IF UNFM_Random = 1

LOOP

B1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

```

ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
    C1
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
    1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
    3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
    5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
    ELSE
    ELSE
    ELSE
    ELSE
        D1
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDLOOP
ELSE
    IF UNFM_Random = 2
    LOOP
    C2
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
    1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
    3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
    5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
    IF C2 = LESS
    B2
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
    1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
    3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
    5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
    ELSE
    ELSE
    ELSE
    ELSE
        D2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
    ENDIF

```



```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 2
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP
          B1
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              ELSE
                C1
                {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
                1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
                3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
                5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
              ELSE
                ELSE
                  ELSE
                    ELSE
                      D1
                      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
                      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
                      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
                      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
                    ENDIF
                  ENDIF
                ENDIF
              ENDIF
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDIF
    ENDIF
  ENDIF
ENDIF

```

```

ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

        ELSE
        ELSE
        ELSE
        ELSE
        D2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

        ENDIF
        ENDIF
        ENDIF
        ENDIF
      ENDLOOP
    ELSE
      IF UNFM_Random = 3
        LOOP
          C3
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal

          ENDLOOP
        ENDIF
        ENDIF
        ENDIF
      ENDLOOP
    ELSE
      IF pilIndex = 3
        LOOP
          IF UNFM_Random = 1

```

```

LOOP
  B1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  C1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  D1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
  LOOP
  C2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
  IF C2 = LESS
  B2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE

```

```

D2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDLOOP
  ELSE
    IF UNFM_Random = 3
      LOOP
        C3
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
        ENDLOOP
      ENDIF
    ENDIF
  ENDIF
  ENDLOOP
  ELSE
    IF piIndex = 4
      LOOP
        IF UNFM_Random = 1
          LOOP
            B1
            {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
            1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
            3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
            5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
          ELSE
            ELSE
            ELSE
            ELSE
          ELSE
            C1
            {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
            1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
            3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
            5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
          ELSE
            ELSE
            ELSE
            ELSE
          ELSE
            D1
            {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
            1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
            3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
            5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
          
```

```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
        ELSE
        ELSE
        D2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
      ENDIF
      ENDIF
      ENDIF
      ENDIF
    ENDLOOP
  ELSE
    IF UNFM_Random = 3
      LOOP
        C3
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
      ENDLOOP
    ENDIF
  ENDIF
ENDLOOP
ELSE

```

```
IF piIndex = 5
```

```
  LOOP
```

```
    IF UNFM_Random = 1
```

```
      LOOP
```

```
        B1
```

```
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
```

```
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
```

```
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
```

```
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
```

```
      ELSE
```

```
        ELSE
```

```
          ELSE
```

```
            ELSE
```

```
              C1
```

```
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
```

```
              1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
```

```
              3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
```

```
              5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
```

```
            ELSE
```

```
              ELSE
```

```
                ELSE
```

```
                  ELSE
```

```
                    D1
```

```
                    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
```

```
                    1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
```

```
                    3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
```

```
                    5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
```

```
                  ENDIF
```

```
                ENDIF
```

```
              ENDIF
```

```
            ENDIF
```

```
          ENDIF
```

```
        ENDIF
```

```
      ENDIF
```

```
    ELSE
```

```
    IF UNFM_Random = 2
```

```
      LOOP
```

```
        C2
```

```
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
```

```
        1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
```

```
        3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
```

```
        5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
```

```
      IF C2 = LESS
```

```
        B2
```

```
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
```

```
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
```

```
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
```

5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

D2

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDLOOP

ELSE

IF UNFM_Random = 3

LOOP

C3

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal

3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal

5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal

ENDLOOP

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDLOOP

ENDLOOP

IF (XT039_NumChild > 1) AND NOT (a9 IN XT027_Benefic)

XT040a_EstateDiv

Wie wurde Ihrer Meinung nach das Gesamtvermögen unter den Kindern des/der Verstorbenen aufgeteilt?

IWER: Bitte vorlesen.

1. Einige Kinder erhielten mehr als andere
2. Das Vermögen wurde ungefähr gleich unter allen Kindern aufgeteilt.
3. Das Vermögen wurde exakt gleich unter den Kindern aufgeteilt
4. Die Kinder haben nichts bekommen

IF XT040a_EstateDiv = a1

XT040b_MoreForCare

Würden Sie sagen, dass einige Kinder mehr als andere erhalten haben, um frühere Geschenke auszugleichen?

1. Ja
5. Nein

XT040c_MoreFinSupp

Würden Sie sagen, dass einige Kinder mehr als andere erhalten haben, um sie finanziell zu unterstützen?

1. Ja
5. Nein

XT040d_MoreForCare

Würden Sie sagen, dass einige Kinder mehr als andere erhalten haben, weil sie sich am Ende *[seines/ihrer]* Lebens um den Verstorbenen/die Verstorbene gekümmert haben?

1. Ja
5. Nein

XT040e_MoreOthReas

Würden Sie sagen, dass einige Kinder aus anderen Gründen mehr als andere erhalten haben?

1. Ja
5. Nein

IF XT040e_MoreOthReas = a1

XT040f_ReasMore

Welche anderen Gründe sind das?

STRING

ENDIF

ENDIF

ENDIF

XT041_Funeral

Zum Schluss möchten wir noch etwas über die Beerdigung *[des/der]* Verstorbenen erfahren. Wurde das Begräbnis durch eine religiöse Zeremonie begleitet?

1. Ja
5. Nein

XT108_AnyElse

Wir haben Ihnen viele Fragen über *[+ piCV004_Name]*'s Gesundheit und Finanzen gestellt und möchten Ihnen an dieser Stelle für Ihre Hilfe danken. Gibt es noch irgendetwas über die Lebensumstände von *[+ piCV004_Name]* in *[seinem/ihrer]* letzten Lebensjahr, das Sie uns noch erzählen möchten?

IWER: Wenn nichts hinzugefügt wird, bitte "NICHTS" eingeben und Enter drücken.

STRING

XT042_Outro

Das ist das Ende des Interviews. Vielen Dank nochmals, für all die Informationen, die Sie uns gegeben haben. Es wird für unser Verständnis über das Wohlergehen der Menschen am Ende ihres Lebens sehr nützlich sein.

1. Weiter

XT043_IntMode

IWER: Bitte kodieren Sie die Art des Interviews.

1. Persönliches Interview
2. Telefonisches Interview

XT044_IntlD

IWER: Ihre Interviewer Nr.

STRING